

Burgengekrönte Hänge und schöne Weinorte

Ausflug des Feuchter Zeidler- und Volkstrachtenvereins an die romantische Mosel

FEUCHT – Der Jahresausflug des Zeidler- und Volkstrachtenvereins führte an die romantische Mosel. Nach einer reibungslosen Busfahrt besuchte eine stattliche Anzahl von Mitgliedern und Freunden das erste Highlight, die idyllisch gelegene Weinstadt Cochem.

Geführt von einem kundigen Reiseleiter erkundeten sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, die Martinskirche mit Kapuzinerkloster sowie das malerisch am Berg liegende Peterskirchlein und das über allem gelegene Schloss. Mit Interesse lauschten die Ausflügler den Geschichten über die wechselhafte Vergangenheit dieses Moselstädtchens. Nachdem die Reisegruppe mit neuen Eindrücken gesättigt war, fuhr sie weiter in das kleine Moselstädtchen Ernst, wo sie im Hotel Pollmanns Quartier bezog.

Der absolute Höhepunkt des Ausfluges stand am zweiten Tag auf dem Programm: ein Besuch des Stadtstaates Luxemburg. Die Reisegruppe hatte das große Glück, von einem Reiseleiter geführt zu werden, der sehr viele interessante geschichtliche und aktuelle Gegebenheiten erzählte.

Besonders sehenswert und beeindruckend zu besichtigen war die Kathedrale Notre Dame, das Rathaus, das Palais der Großherzöge, die Philharmonie sowie das Europäische Parlament. Der Name „Luxemburg“ wurde erstmals um 963 in einer Tauschurkunde erwähnt, durch die „Graf Siegfried“ von der Abtei Sankt Maximin in Trier ein kleines Fort auf dem als Bockfelsen bekannten Felsvorsprung über dem Alzettetal erwarb. Diese Befestigungsanlage wurde zum Ausgangspunkt, von dem aus die Gra-



Die Reisegruppe erwartete ein buntes Programm während ihres dreitägigen Ausfluges an die Mosel.

fen von Luxemburg im Laufe des 11., 12. und 13. Jahrhunderts verschiedene Gebiete zu einem einheitlichen Territorium vereinten. Ende des 13. Jahrhunderts umfasste die Grafschaft Luxemburg ein ausgedehntes Gebiet zwischen Maas und Mosel.

Am Nachmittag lernte die Reisegruppe Trier, die älteste Stadt Deutschlands, kennen. Bei einer Stadtführung wurde sie auf Schritt und Tritt mit den Zeugen der Römerzeit konfrontiert. Die Ausflügler bewunderten besonders die Porta Nigra, den stattlichen Dom, die Kaiserthermen sowie das Amphitheater. Mit neuen Eindrücken bereichert, fuhr die Gruppe am späten Nachmittag zurück in das Quartier nach Ernst, wo zum Tagesausklang eine zünftige Wein-

probe im historischen Weinkeller des Hotel Pollmanns mit Musik und Tanz anstand.

Am dritten Tag führte die Busfahrt durch das traumhafte Moseltal, vorbei an burgengekrönten Hängen und malerischen Weinorten nach Traben-Trarbach, am Fuße der Burg Landshut. Nach einer kurzen Stadtbesichtigung und einer kleinen Stärkung stand der Schlusspunkt des dreitägigen Mosel-Ausfluges an, nämlich die Schifffahrt nach Bernkastel.

Von dort aus startete die Ausflugsgruppe wieder ins schöne Frankenland und alle waren sich einig darin, gemeinsam ein an wertvollen Eindrücken reiches und zugleich entspanntes, verlängertes Wochenende verbracht zu haben.